Mobile Video Handout - 2019 online

DER MOBILE VIDEO - WERKZEUGKASTEN
http://sdun.net/wp-content/uploads/2018/03/Sdun_MobileVideoHandout2018.pdf

Matthias Sdun

www.sdun.net
matthias@sdun.net
Twitter: @SdunNet
Sdun.Net Youtube Tutorials

Matthias Sdun auf FB
Tel. +4916090541472
Instagram: @sdun_net

Social Video vs. Television: http://www.mojo-manual.org/de/how-social-video-differs-television/

VIDEO - DIE KOMPLEXESTE MEDIENGATTUNG

Generell gilt: Das Bild ist der offensichtliche King. Aber der Ton ist der unsichtbare Manipulator.
Visuelle Reize lösen stärkere Emotionen bei uns aus. Der Ton wirkt stark unterbewusst auf uns ein.
Der Off-Text spielt im Film/Video eine untergeordnete Rolle und ergänzt nur die Bilder.

Elemente im Video: Bild und Ton (visuelle und auditive Ebene)

BILDELEMENTE (visuelle Ebene):

Bewegungen
menschliche Vorgänge und Handlungen / natürliche Prozesse und Bewegungen / komplexe Abläufe (Maschinen, Verkehr)

Sprechende Köpfe
(kurze Aufrufe, Moderation, Aufsager, Frage-Antwort-Interaktionen z.B. in Live Streams oder Stories, On-ReporterInnen, Interviews, O-Töne)

Standbilder
(Foto, Grafik, Text /Titel im Bild)

Animationen
(animierte Fotos, Grafiken, Illustrationen, Titel, Zeichentrick, Stop-Motion)

TONELEMENTE (auditive Ebene)

Original Atmo
(der Originalsound, der im gedrehten Video steckt; er sorgt für das Gefühl der Echtheit)

Musik
(gibt uns je nach Musikfarbe die Stimmung vor; sehr eigenwilliges Element im Video, kann den Film in eine ungewollte Richtung lenken und alles andere übertönen)

O-Töne / Aufsager / Moderationen (Sprache)
(sollten präsent und sauber klingen und mit externen Mikros gedreht werden, schwer verständliche Sprachaufnahmen erzeugen bei uns den Eindruck eines schlechten Videos)

Voice Over (nachträgliche Sprachaufnahme)
Die Stimme der Off SprecherIn. Der Off-Text ergänzt das Video und beantwortet Fragen, die sich aus Bild und Ton ergeben.
Der/ die SprecherIn kann im Storytelling als eine eigene erzählerische Figur betrachtet werden
(z.B. Erklär-Onkel, guter Freund, Chronistin, Reporterin, große Schwester, Kind, Mutterfigur, Vaterfigur)
Auch für diese Sprachaufnahme sollte ein externes Mikro verwendet werden.

WIE DREHEN WIR RICHTIG?
Was machen wir da eigentlich mit der Kamera?
Oder: Wie wir die üblichen Fehler vermeiden.

BILDGESTALTUNG:
RAUS AUS DEM HALBTOTALEN MASSAKER!

Die berühmt berüchtigte Halbtotale: Der Mensch ist von Kopf bis Fuß zu sehen. Meistens drehen wir ungeübter Filmer genau diese Einstellung, gepaart mit ziellosem Rumgeschwenke.

HIER SNID DIE FÜNF ÜBLICHEN FEHLER BEIM DREH:
1. NUR WACKELIGE HALBTOTALEN
2. ZIELLOSES HIN UND HER- GESCHWENKE
3. SCHLECHTER TON
4. KEIN KONZEPT
5. KEINERLEI BEARBEITUNG IM ANSCHLUSS

All das sollte ein Ende haben;-)

BILDGESTALTUNG 1:
Die EINSTELLUNGSGRÖSSEN

SUPERTOTALE
TOTALE
HALBTOTALE
AMERIKANISCH
HALBNAH
NAH (Poträt, Interview)
GROSS (Close Up)
SUPERGROSS (Detail / Extreme Close Up)

Einstellungsgrößen bezeichnen den Bildausschnitt, den wir drehen. Dabei dient uns der Mensch als Maßstab.

Dreht mehr als nur eine Einstellung von einem Vorgang (siehe unten: das 3shot-Prinzip).
Achtet auf die Lichtquelle. Nicht gegen das Fenster drehen!
Hier noch mal der visuelle Überblick über die EINSTELLUNGSGRÖSSEN

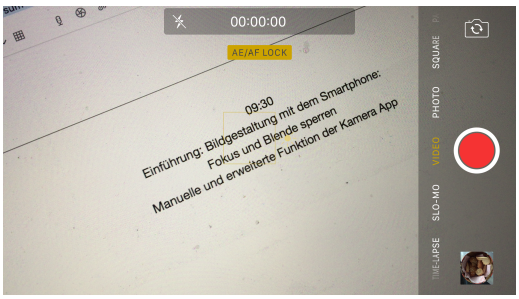
BILDGESTALTUNG 2:
KAMERABEWEGUNGEN

KAMERABEWEGUNGEN sind eigentlich nicht mehr als die Verbindung von zwei Einstellungsgrößen.
Folgende Kamerabewegungen lassen sich unterscheiden:
ZOOM: sieht mit dem Smartphone nicht gut aus, weil es kein Zoomobjektiv hat. Nur Premium-Smartphones haben einen Doppel-Linse, mit der ihr die Brennweite verändern könnt.
SCHWENK: Die Einstellung sollte ein paar Sekunden stehen am Anfang und am Ende, der Schwenk selbst sollte kurz und bündig sein
FAHRT UND GANG: Die eleganteste Kamerabewegung - sie schafft ein Gefühl für den Raum (auch eine Fahrt bzw. ein Gang sollte einen Anfang und ein Ende haben)

Solche Bewegungen sollte man dosiert einsetzen. Häufig werden viel zu viele Schwenks gemacht, die nicht zum Ende kommen.
Bewegt die Kamera möglichst wenig. Die Bewegung sollte einen Anfang und ein Ende haben.

DREH-PRAXIS:
DIE KAMERA-APP eures Smartphones

Tipps für die Bildgestaltung mit dem Smartphone:
Fokus und Blende lassen sich bei fast allen Smartphone fest einstellen (AE/AF Sperre)
Manuelle und erweiterte Funktion der Kamera App nutzen
Flugmodus beim Drehen verwenden - schont den Akku!
Das Raster für den Goldenen Schnitt einblenden (geht in den Kamera-Einstellungen (Android) bzw. in den allgemeinen Einstellungen (iOS)



Grundlegend gilt: Erleben geht vor Erzählen.

Mit Vorgängen und Abläufen ziehen wir die Menschen in unsere Videos. Versucht nicht, die ganze Geschichte in einem Bild einzufangen.

Vermeidet die üblichen Fehler:
Häufig sehen wir in Video aber nur sprechende Köpfe. Aber Talking Heads sind nicht alles. O-Töne, Begrüßungen oder Interviews sind schöne Ergänzungen.

Faustregel: Geht dicht ran mit der Kamera!

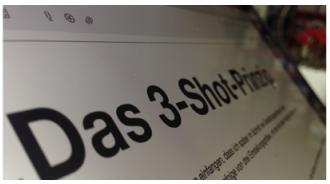
Dreht möglichst viele Großeinstellungen und Details! Widersteht dem Reflex, nur eine Halbtotale zu

drehen!
Entscheidet euch bei eurem Video entweder für Querformat oder Hochformat. Das Mischen beider Formate mach euch später das Leben schwer.
Querformat ist (noch) der Standard für alle Profiformate und bei Youtube.
Das Hochformat ist vor allem bei mobiler Social Media Nutzung gut geeignet.

DAS 3-SHOT PRINZIP
3-5 SHOTS FÜR JEDEN VORGANG

Jeder Vorgang lässt sich in verschiedene Einstellungen (Shots) zerlegen.
Wichtig: Geht dicht ran ans Motiv. Man sollte möglichst das Ende eines Vorgangs nicht verpassen.
Beim Zerlegen eines Vorgangs in unterschiedliche Einstellungen helfen uns die journalistischen W-Fragen.

1. WAS?



Eine Detailaufnahme der Hände: zum Beispiel die Hände eines Mensch beim Zubereiten einer Speise oder beim Arbeiten am Computer.
Beim Drehen von Arbeiten am Laptop sollte man unbedingt noch eine Supergroß-aufnahme des Bildschirms machen:

genau dort, wo gerade etwas eingeben wird oder wo sich der Cursor befindet.

2. WER?

Eine Großaufnahme oder Nahaufnahme des Gesichts (siehe Einstellungsgrößen).
Hierbei erfahren wir nicht nur, wer da gerade etwas macht, sondern auch WIE die Person es macht! (Mimik)

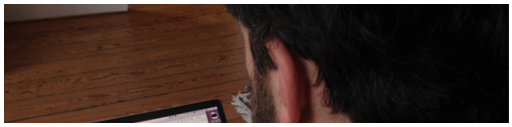
3. WO?

Eine Halbtotale Einstellung, die uns etwas über die Umgebung erzählt, in der sich die Person befindet.

Noch keine 3 Shots im Kasten?
Meist ist der Vorgang schneller vorbei, als wir es uns wünschen, vor allem, wenn wir als Filmschaffende nicht in den Ablauf eingreifen dürfen (Reportage).
Wenn ihr merkt, dass der Vorgang jeden Moment zum Ende kommt, verharrt in der Einstellung, in der ihr gerade seid (egal ob es die EINS, ZWEI oder DREI ist).
Wenn ihr noch einen Augenblick Zeit habt, geht schnell wieder auf Position eins (Hände, Detailaufnahme).
Dreht das Ende des Vorgangs mit und schwenkt die Kamera nicht hinterher, wenn das Motiv aus dem Bild verschwindet (Hände wegziehen. Person steht auf und verlässt den Raum).
Dreht stattdessen noch zwei drei Sekunden das „leere“ Bild.
Dauert der Vorgang noch länger an, haben wir die Möglichkeit, noch ein paar Bonus-Shots zu drehen (siehe VIER und FÜNF).

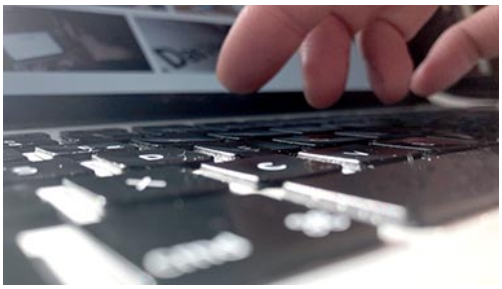
---

4. OVERSHOULDER



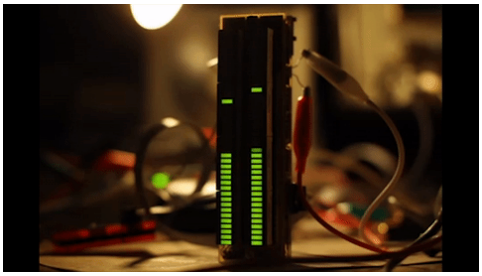
Diese Perspektive können wir gut in der nahen oder halbnahen Einstellung drehen.
Wir dürfen der Person bei ihrer Tätigkeit über die Schulter schauen.
Das erzeugt beim Betrachten Identifikation und Nähe, weil wir fast den subjektiven Blick der Handelnden einnehmen.

5. **WOW-SHOT**



Nach der Pflicht kommt die Kür.
Das Wichtigste habt ihr im Kasten, der Vorgang dauert aber noch immer an.
Jetzt habt ihr die Zeit, euch kreativ auszutoben. Versucht, aus anderen, ungewöhnlichen Perspektiven zu drehen.
Berücksichtigt dabei die gute alte Zauberformel: Vordergrund macht Bild gesund.
Geht ganz dicht ran an die Motive (bis auf wenige Zentimeter damit ihr mit der Schärfe spielen könnt).
Je sicherer ihr werdet, desto mehr WOW-Shots werdet ihr auch schon beim WER/WAS und WO drehen.

DAS GEHEIMNIS GUTER VIDEOS: GUTER TON



GOLDENE REGEL! DAS MIKRO MUSS SO NAH WIE MÖGLICH AN DIE TONQUELLE.
Beim Ton passieren Anfängern die größten Patzer. Viele halten den Ton für zweitrangig.
Häufig ist Person im Bild schlecht zu verstehen. Meistens ist auch noch viel Raumhall zu hören. So wirkt

das Video sofort unprofessionell.

Gerade beim Video-Element Talking Heads (Interviews, O-Töne, Aufsager, Moderationen) ist guter Ton aber extrem wichtig.

Bildgestaltung bei sogenannten „Talking Heads“:
Dreht eine Naheinstellung oder Großeinstellung.
So ist auch das eingebaute Mikro einigermaßen dicht an der Tonquelle.
Verwendet für Talking Heads aber möglichst immer ein externes Mikro.

Bildgestaltung bei Moderationen / Begrüßungen / Aufsagern: Nah-Einstellung Direkte Ansprache. Person zentral einsetzen. Person schaut in die Kamera.
O-Ton: Die Interviewte Person sollte an der Kamera vorbei zu euch schauen.

Setzt die Person nach link oder rechts auf den goldenen Schnitt. Lasst der Person Luft in die Richtung, in die sie schaut.

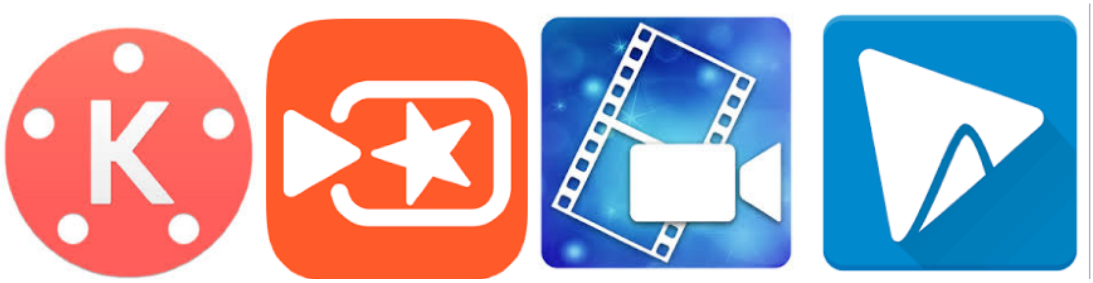
NOCHMAL DIE GOLDENE REGEL FÜR BESSERE BILDER UND BESSEREN TON:
GEHT! DICHT! RAN!

NACH DEM DREH: VIDEO BEARBEITUNG

SCHNITT-APPS

SCHNITT APPS iOS: iMovie, Splice, Quik, Luma Fusion, Kinemaster

SCHNITT APPS ANDROID: Kinemaster, VivaVideo, WeVideo und Power Director



Anmerkung zu den iOS Schnittprogrammen:
iMovie ist das Standardprogramm für iOS Geräte. Es ist sehr gut in der Bearbeitung von O-Tönen, hat aber Schwächen bei der Musik-Bearbeitung. Es unterstützt nur das Querformat.
Splice kann auch im Hochformat schneiden. Die Tonbearbeitung ist allerdings nicht besonders ausgereift.

Luma Fusion und Kinemaster sind die teuersten, aber auch komplexeste Schnittprogramm für iOS. Luma kann Hochformat und Querformat produzieren. Ein Tutorial zum Download findet ihr hier.
http://www.bjoernsta.de/wp-content/uploads/2017/02/Der-Schnitt-mit-Luma-Fusion-f%C3%BCr-Online.pdf

Anmerkung zu den Android Schnitt-Apps
Kinemaster ist das komplexeste Schnittprogramm, allerdings lässt sich das Wasserzeichen nur durch ein Abo entfernen.
Bei Power Director geht das durch einmaligen Kauf. Außerdem produziert die App sowohl Hochformat- als auch Querformat-Videos.

MOBILE VIDEO AUSRÜSTUNG

(hier klicken für interaktives Thinglink-Bild des Zubehörs)

TON EQUIPMENT:

ANSTECKMIKROS:

Überlebenswichtig für Mobile Reporting! Gut geeignet für schnelle O-Töne oder eigene Aufsager/Anmods.

Extrem leicht und gut zu transportieren. Die Kabellänge ist mit 1,20m knapp, aber für eine Naheinstellung reicht das völlig.
Bei Bedarf gibt es Kabelverlängerungen.

RODE SMARTLAV+
https://www.thomann.de/de/rode_smartlav_2.htm?ref=search_prv_6
Boya M1
http://www.mediamarkt.de/de/product/_boya-audio-by-m1-1896306.html?uympq=vpqr&rbtc=%7C%7C%7C%7Cp%7C%7C&gclid=EAIaIQobChMI1tm66sXJ2QIVxG4bCh09kgJcEAQYASABEgIyC_D_BwE&gclsrc=aw.ds&dclid=CPHktfDFydkCFZPNsgodneAL9w
Wallimex Pro Mikro:
https://www.mediaresort.de/walimex-pro-Lavalier-Mikrofon-fuer-Smartphone-35mm?gclid=CJql28mvyc8CFRM6GwodJuwMaA

HANDMIKROS

Die sogenannte Reporting-„Keule“ gibt es auch für Smartphones.
Das iRigMic hat einen Klinken-Stecker, das iRigMic HD kommt mit Lightning und Mikro-USB Anschluss.
Funktioniert nicht mit jedem Smartphone.
Hier sollte man die Kompatibilität mit dem eigenen Modell unbedingt im Netz recherchieren.

RICHTMIKROS

Werden vor allem für das Filmen mit DSLR- oder DSLM-Kameras genutzt.
Sie nehmen den Ton in einer bestimmten Richtung stärker auf und dämpfen Geräusche die seitlich oder hinter der Kamera auftreten.
Für Smartphones benötigt ihr einen Adapter, um diese Mikros nutzen zu können.

WALLIMEX SHOTGUN MIC:
https://www.mediaresort.de/walimex-pro-Shotgun-Richtmikrofon-Cineast-II-DSLR
SENNHEISER MKE 400:
http://bit.ly/2dZKLrh

TON ADAPTER

iRigPre XLR Adapter

Die Wunderwaffe für Veranstaltungen und Pressekonferenzen.
Mit dem iRigPre Adapter und einem XLR Kabel lässt sich das Smartphone direkt an ein Tonmischpult anschließen.
Auch professionelle XLR Mikrophone können so direkt mobil genutzt werden.
TRS-TRRS-Adapter verbinden normale Klinkenmikrophone mit dem Smartphone.

Rode SC4 Adapter
3,5mm TRS zu TRRS
für SmartLav
3,0 ★★★☆☆ 1 Nutzerrezension

LICHT

Gerade nach Einbruch der Dunkelheit haben wir mit dem Smartphone ein Problem. Zwar ist das eingebaute LED immer dabei.
Allerdings geht das gewaltig auf die Akkuleistung. Ein kleines Zusatz-LED oder eine Video-Leuchte helfen weiter.
Wallimex oder Manfrotto bieten kompakte Lösungen.

https://www.manfrotto.de/led-licht-lumimuse-m-3-leds-schwarz-vielseitig-einsetzbar

http://www.walimexpro.de/de/video/videolicht/led-videoleuchte/produkt/led-foto-video-leuchte-36-led-

dimmbar.html

LINSEN

Zusatzlinsen erweitern die kreativen Spielräume. Vor allem mit Fisheye- oder Makrolinsen können wir noch schönere Bilder gestalten.
Und Telelinsen helfen uns, wenn wir vielleicht nicht immer ganz dicht ran können mit dem Smartphone.
Es gibt hochwertige Speziallinsen für bestimmte Smartphone-Modelle. Clip-Linsen sind meist günstiger und nicht ganz so gut verarbeitet.
Dafür bekommt man sie auf so ziemlich jedes handelsübliche Smartphone.

HALTERUNGEN UND STATIVE

Jede Menge Zubehör, aber wir haben nur zwei Hände. Wie soll man Licht und Mikro am Handy befestigen? Dafür gibt es diverse Lösungen.
Eine kostengünstige Halterung für Zusatzequipment ist die gute alte BLITZSCHIENE. Im Bild ein Modell von Polaroid:
http://www.ebay.de/itm/DSLR-Blitzschiene-Blitzhalter-Winkelschiene-seitliche-Beleuchtung-flash-bracket-/151846438151?hash=item235ac0c507%3Ag%3AZCoAAOSwAHZUQCTD
Um das Smartphone mit der Blitzschiene oder einem Stativ zu verbinden, brauchen wir aber noch eine Stativklemme. Hier eine Low-Budget Variante.
http://www.ebay.de/itm/Stativadapter-Klemmstativ-Stativanschluss-Halterung-Fur-iPhone-Smartphone-Handy-/331615310216?hash=item4d35d01188:g:t2cAAOSwd0BV3A10

Mittlerweile haben sich Hersteller auf maßgeschneidertes Mobile Video Equipment spezialisiert.
Im Netz finden sich deshalb auch Deluxe-Komplettlösungen.

http://www.shoulderpod.com/shoulderpod-x1/

Stative

Joby ist der Pionier in Sachen Gorilla-Pods. Das sind flexible Stative, die sich nahezu überall befestigen lassen.
Ein Stativ gehört zur Standardausrüstung. Joby hat seine Palette jüngst um ein spezielles Mobile Video Stativ mit zusätzlichen Armen erweitert.

Gorillapods:
https://joby.com/gorillapod-mobile-rig

Klickt auf die Grafik, für mehr Infos:

https://twitter.com/SdunNet/status/726391991475552256?ref_src=twsrc%5Etfw

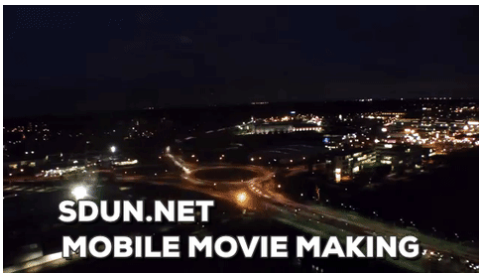
---

PROFESSIONELLE DREH-APPS

Über kurz oder lang unverzichtbar. Mit Filmic Pro lässt sich mehr aus der Smartphone Kamera herausholen.
Bildrate, Auflösung, Datenrate Weißabgleich, Blende und Fokus lassen sich getrennt einstellen.
Es gibt eine Zeitraffer- und Zeitlupenfunktion. Für Android ist Open Camera eine sehr gute, kostenlose

Dreh-App.
Hier lässt sich das externe Mikro anwählen, auch wenn die eingebaute Kamera-App es nicht erkennt.

APPS ZUR ERWEITERTEN BILDGESTALTUNG



ZEIT ÜBERWINDEN. BEIM DREH. UND IM SCHNITT.
Manche Vorgänge lassen sich mit Slow-Mo oder Timelapse eindrucksvoll in Szene setzen.
Augenblicke werden zur Ewigkeit. (ZEITLUPENFUNKTION in der Kamera-App)
Und Ewigkeiten werden zu Augenblicken.

ZEITRAFFER-APPS

Hyperlapse (iOs)

Microsoft Hyperlapse (A)

Miniatures(I)

Framelapse (Android)

TITEL-TOOLS

LEGEND

INTROMATE

HYPE TYPE

Titel sind ein tolles Stilmittel, um gezielt kurze Botschaften und Schlagworte zu platzieren. Titel können mein Video strukturieren und einen Wiedererkennungseffekt schaffen (Formatentwicklung).
Viele Editing Apps haben ein eingebautes Titel-Tool, auch bei Instagram- und Snapchat-Stories lassen sich Titel einbauen und sogar an bewegte Objekte pinnen.
Generell gilt: Haltet diese Textbotschaften möglichst kurz. Bspw. mit der LEGEND-APP oder Intromate (siehe unten).
Gefährlich: TEXTWÜSTEN IM BILD. Wir lesen Plakate oder Texte, die im Bild erscheinen, immer ganz automatisch mit.
Deshalb ist es keine gute Idee, wenn ihr ganze Absätze irgendwo abfilmt. Niemand schaut Videos, um darin lange Texte zu lesen.

VINTAGE LOOKS

8mm

VHS

Artisto / Prisma

ToonCamera

yaycam Vintage Retro

iSupr8

Cartoon Video Camera

Mit diesen Apps entführt ihr uns in die Vergangenheit oder in Traumsequenzen.
Wenn ich bestimmte Szenen mit einem eigenen Look versehe, kann ich dadurch eine zusätzliche, intensive Wirkung erzeugen.
Ein gutes Beispiel dafür ist die AJ+ Serie zum Thema Mental Health:
https://www.youtube.com/watch?v=s4AHQPOIpIU

SPECIAL EFFECTS

FX Guru (i/A) | ActionMovieFX (iOS) Efexio (iOS)

Für alle, die es richtig krachen lassen wollen. Mit diesen Apps lassen sich Objekte und Monster im Bild platzieren.
Für einen augenzwinkernden Knalleffekt sicher gut. Allerdings haben manche Effekte im Angesicht von Krieg und Gewalt mittlerweile einen faden Beigeschmack.
Zugleich zeigen diese Apps sehr eindrucksvoll, wie leicht sich scheinbar echte Bilder auch manipulieren lassen.

UND JETZT: VIEL SPASS BEIM FILME MACHEN.

Matthias Sdun
sdun.net
sdun.de
Filmmaking - Videojournalism -
Coaching in Video, Storytelling and Camera &Editing
Kaiser Wilhelm Str.67
20355 Hamburg

Sdun.Net Tutorials on Youtube
Matthias Sdun auf FB

matthias@sdun.de
Tel. +4916090541472
Youtube: Sdun.net
Twitter: @SdunNet
Instagram: @sdun_net

LINKS:

Die ultimative App Liste für iOS:

Die ultimative App Liste für Android: Dank an @Smartfilming
https://smartfilming.files.wordpress.com/2018/02/android-app-list-by-smartfilming.pdf

---

Die Facebook Gruppe Mojocom:
https://www.facebook.com/groups/mojocon/

Was andere Mojos in der Tasche haben: #mojoconedc
https://www.facebook.com/hashtag/mojoconedc?source=feed_text&story_id=1001681163200780

Hashtag #mojocon bei Twitter und die Mojocon Facebook Gruppe
https://twitter.com/search?q=%23mojocon&src=typd
https://www.facebook.com/groups/mojocon/?fref=ts

Super Tipps für Apps und Zubehör eines MoJo:
bit.ly/ninjamobile
dermedientyp.de

Schaut gerne mal auf meinem Blog vorbei, auf meinem Youtube Channel gibt es ein paar Tutorials:
https://www.youtube.com/channel/UC6f38KYHi2oyeOQ0L7cHwCg
sdun.net

Smartphone Tutorials (Playlist):
https://www.youtube.com/watch?v=93kPKRK_1Vg&list=PLe6KFHxM-Wxvkdn5O86ra_93eggUJP3gK

Markus Bösch Mobile Journalism Blog
http://mobile-journalism.com

Björn Staschen Blog:
https://t.co/Qp6HAvOOgw
Bjoernsta.de

Glen Mulcahys Blog - tvvj.wordpress.com
www.mojocon.rte.ie
BBC Academy: Essential tips for shooting video

mobilefirstnews.com
mobilevideodiy.com

Matthias Süßen's Blog:
http://matthias-suessen.de

Musik Bibliotheken:
Vorsicht wegen der Musikrechte. Bei Musiken

Immer genau die Nutzungsbedingungen beachten.
Die großen Plattformen haben mittlerweile eigene Musikdatendanken.

Facebook sound collection
https://business.facebook.com/sound/collection/

Youtube Audio Library
https://www.youtube.com/audiolibrary/music

CC Mixter (creative commons, zum Teil nur Noncommercial use)
digg.ccmixter.org

Incompetech.com

Free Music Archive (zum Teil nur Noncommercial use)
freemusicarchive.org

Soundeffekte:
http://www.hoerspielbox.de/

http://bbcsfx.acropolis.org.uk